

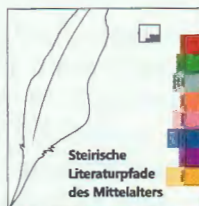


STEIRISCHE LITERATURPFADE

Acht Begegnungen mit dem Mittelalter

Zu Begegnungen mit dem Mittelalter laden die „Steirischen Literaturpfade“ ein. An leicht begehbaren Wegen dokumentieren künstlerisch gestaltete „Lesezeichen“ mittelalterliche Texte: In Admont gibt die Handschrift des Meisters Bartholomäus Einblicke in die Heilpraktiken. In Seckau lernt man einprägsame Kalendersprüche kennen. In Neuberg an der Mürz wird das um 1400 verfasste „Gespräch Mariä mit Jesus“ dokumentiert. Die Vorauer Novelle berichtet von zwei entflohenen Klosterzöglingen, die das Glück suchen. In Wildon wird die Fabel vom eingebildeten Kater erzählt. In Stattegg stehen die Minnelieder Rudolfs von Stadeck im Mittelpunkt, in Unzmarkt-Frauenburg Ulrich von Liechtensteins Versroman „Frauendienst“ und in Bruck an der Mur der Dichter Hugo von Montfort. Broschüre: kostenfrei über den Steiermark Tourismus (Tel.: 0316/40 03-0, E-Mail: info@steiermark.com) sowie zum Download auf <http://literaturpfade.uni-graz.at>.

Oben: Eröffnung des Admonter Literaturpfades mit Subprior Winfried Schwab und dem Initiator der Literaturpfade Ao. Univ.-Prof. Dr. Wernfried Hofmeister
Links: In Vorau wird die Vorauer Novelle dokumentiert.



ILLEGALE EXPORTE

Gefahr durch europäischen Elektroschrott

Elektroschrott aus Europa bringt Kinder und Jugendliche in Afrika in Gefahr, klagt die entwicklungspolitische Organisation Südwind. Zwei Mitarbeiterinnen waren auf einer der größten afrikanischen Elektromüllhalden in Ghanas Hauptstadt Accra. 7.000 Kinder und Jugendliche kommen täglich hierher und verbrennen Altgeräte, um an Kupferkabel zu kommen, die sie verkaufen. „Die Luft ist verpestet und macht das Atmen schwer, der Boden voller scharfer Splitter und Gift“, berichtet eine Südwind-Mitarbeiterin. Viele Kinder und Jugendliche leiden an Haut- oder Lungenkrankheiten, die unbehandelt bleiben, da sie nicht sozialversichert sind. Eigentlich dürfen nur funktionierende Altgeräte aus Europa in Länder außerhalb der OECD exportiert werden. Tatsächlich wird immer wieder Müll als funktionierende Gebrauchsware deklariert und illegal ausgeführt. Südwind fordert, dass Regierungen, Hersteller und Handel diese illegalen Exporte stoppen.



Foto: © Südwind

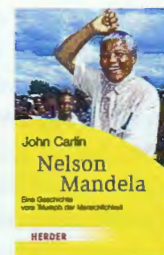
Die meisten Kinder und Jugendlichen, die auf der Müllhalde arbeiten, leiden unter Kopfweh, brennenden Augen und Husten.

Die meisten Kinder und Jugendlichen, die auf der Müllhalde arbeiten, leiden unter Kopfweh, brennenden Augen und Husten.

PORTRÄT

Nelson Mandela

Er studierte Jus und war Rechtsanwalt, als er 1962 verhaftet wurde. 27 Jahre musste er in Haft verbringen. Doch schon während dieser Zeit engagierte er sich für die Überwindung des Hasses und die Versöhnung zwischen Schwarzen und Weißen in Südafrika und traf sich u. a. heimlich mit führenden Politikern der Weißen. Mit viel Kraft und Engagement gelang es ihm, Weggefährten und Gegner vom gewaltfreien Weg zu überzeugen. Symbolträchtiges Ereignis war die Freude des „schwarzen“ Mandela über den Sieg der „weißen“ Rugby-Mannschaft Südafrikas. Von 1994 bis 1999 war er der erste schwarze Präsident Südafrikas, danach blieb er die moralische Autorität des Landes. Am 18. Juli jährt sich sein Geburtstag zum 95. Mal.



Buchtipp:
John Carlin:
Nelson Mandela. Eine Geschichte vom Triumph der Menschlichkeit.
Herder-Verlag,
320 Seiten, € 10,30

WÖRTER UNTER DER LUPE

Lapidar

Kurze, treffende Äußerungen nennen wir „lapidar“. Der Begriff geht auf das lateinische Wort „lapis“ (Stein) zurück, „lapidarius“ heißt „zu den Steinen gehörend“. Die Steine, auf denen die alten Römer Inschriften anbrachten, boten nur einer begrenzten Anzahl von Buchstaben Platz, daher mussten die Inschriften kurz sein.

Quelle: bm/DEIKE